„Egal geht nicht“ – Ein Projekt gegen Rechtsextremismus“

Am 21. Januar 2010 nahmen die Klassen 9a und 9b mit großem Interesse und Engagement an dem Projekt „Egal geht nicht – Ein Projekttag zum couragierten Handeln gegen menschenverachtendes Denken und rechte Einstellungen“ des Netzwerks für Demokratie und Courage teil.

Die Jugendlichen haben sich im Laufe des Tages mit Vorurteilen, Ursachen und der Entstehung rechter Gewalt und den Folgen für die Betroffenen auseinandergesetzt. Zudem wurden in anregenden Diskussionsrunden und kleinen Rollenspielen verschiedene Probleme aufgezeigt und mögliche Lösungsansätze und Verhaltensweisen diskutiert.

Es wurde gezeigt, dass überall dort, wo organisierte Rechte an Macht gewinnen, alle Menschen, die sich nicht anpassen oder fügen, sehr schnell Opfer von Bedrohungen und Übergriffen werden können.

Um sich in einer offenen und menschlichen Gesellschaft frei entfalten zu können, ist es dringend notwendig zu wissen, wie man couragiert handelt und Verantwortung übernimmt. Diese Möglichkeiten wurden im Laufe des Projektes besprochen, gesammelt und vor allem ausprobiert. Die Schüler beider Klassen hatten an diesem Tag viel Spaß und haben wichtige Erkenntnisse gewonnen. Sie äußerten sich in der im Sozialkundeunterricht stattfindenden Auswertung durchweg positiv über das Projekt, da hier Politik lebendig und hautnah erlebt werden konnte.

Man lernt mit Kopf, Herz und Hand einfach besser als „nur“ aus Büchern.

D.Schmeling

Klasse 9b stellvertretend für alle Projektteilnehmer